

Der FC Eurotours Kitzbühel mausert sich zum Unentschieden-König der Liga

Wieder Unentschieden in Imst

In der fünften Runde der tt.com Regionalliga Tirol gastierte der FC Eurotours Kitzbühel in der Velly Arena beim SC Imst. Sicherlich nicht ganz unerwartet endete das Gipfeltreffen der fünften Runde der Regionalliga Tirol zwischen dem SC Sparkasse Imst 1933 und dem FC Eurotours Kitzbühel. Die beiden Mannschaften trennten sich mit einem 1:1 Unentschieden.

Regionalliga Tirol | Nach der coronabedingten Zwangspause der Gastgeber Imst konnte die fünfte Runde planmäßig gespielt werden. Zu Gast in der Velly Arena war der FC Eurotours Kitzbühel. Kitz sucht noch die optimale Form und hat nach fünf Runden erst einen Sieg auf ihrer Seite stehen. Die Partie der beiden Top-Mannschaften begann vor rund 350 Zuschauern mit einem Abtasten beider Teams. Die

Gamsstädter zogen aber nach ein paar gespielten Minuten die Zügel etwas an und wurden dann auch etwas konkreter in ihren Aktionen. Die erste Topchance verbuchten die Gäste nach 15 gespielten Minuten. Maurice Entleitner dribbelte sich durch die Gegner, aber den Ball konnte er nicht unterbringen und ging knapp am Tor vorbei. Ab diesem Zeitpunkt nahm das Spiel dann Fahrt auf, mit allem was zu einer spannenden Partie dazugehört. Aber auch in dieser Begegnung fielen die Unparteiischen wieder negativ auf.

Halbleitungsführung reichte nicht für Auswärtssieg

Die Heimelf mit einem vermeintlichen Doppelschlag in Minute 28 und 29, doch beide Tore wurden von den Unparteiischen aberkannt. Ein Handspiel beim ersten Treffer und Abseits bei Treffer zwei, wobei das Handspiel zurecht gegeben wurde, die Abseitsstellung war

nicht so klar zu erkennen. Somit gab der Schiri das Spiel schon frühzeitig aus der Hand, und es wurde immer hitziger auf dem Spielfeld. Nach rund einer halben Stunde schlug Kitz dann zurück und ging in Führung.

Andreas Wörndl agierte nach einem Fehlpass im Aufbauspiel der Imster schnell und beförderte den Ball zur 0:1 (31.) Führung ins Netz. Kitzbühel verabsäumte es aber, in dieser Phase des Spiels etwas Ruhe ins Spiel zu bekommen und dennoch ging es mit der knappen Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel konnte die Heimelf das Ruder herumreißen und gab den Ton am Rasen an. So gelang ihnen dann auch recht schnell der Ausgleich. In Minute 56 das Tor durch Niko Schneebauer, der per direktem Freistoß zum 1:1 traf. Dieser Ausgleich war nicht unverdient, denn die Oberländer wurden immer stärker. In der 64. Spielminute dann Glück für

den FC Kitz. Große Möglichkeit für Imst, ein Lattenpendler von Rene Prantl. Kitzbühel konnte durchatmen und hatte dann in der Nachspielzeit noch die Chance auf den Siegtreffer, diese konnte aber nicht genutzt werden und somit trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 1:1 Unentschieden.

Kitz-Trainer Bernhard Hanser: „Aufgrund des Spielverlaufes können wir mit dem Punkt leben. Leider gelang es nicht, nach der Führung etwas mehr Ruhe ins Spiel zu bekommen. Der Ausgleich in der zweiten Halbzeit für Imst war verdient, sie waren dann auch dem Führungstreffer näher. Zweimal unser Torwart mit guten Paraden und ein Lattenschuss für Imst. In der Nachspielzeit hätten wir das Spiel auch für uns entscheiden können, leider haben wir die große Chance ausgelassen. Auf das ganze Spiel gesehen ist die Punkteteilung aber gerecht.“

Stefan Adelsberger

SK St. Johann belohnt sich nicht für seine starken Spiele, auch gegen den IAC setzte es eine Niederlage

Wieder bitterer Heimmiederlage

Wieder keine Punkte gab es für den SK St. Johann nach wiederholt sehr gutem Spiel. Die junge Elf zeigte in der fünften Runde wieder eine tolle Leistung gegen den Aufsteiger Innsbrucker AC, konnte sich aber wegen der Chancenauswertung wieder nicht belohnen. Am Ende stehen die Gegner mit einem 0:2 Sieg und drei Punkten da.

Tirolliga | In der fünften Runde der HYPO Tirolliga empfing der SK St. Johann den Aufsteiger Innsbrucker AC im Koasastadion. Vor rund 250 Zuschauern standen sich zwei spielstarke Mannschaften gegenüber.

Die junge Elf aus St. Johann legte dann von Beginn an ordentlich los, zeigte gute Kom-



Der SK St. Johann verzweifelte an der Chancenauswertung bei der Heimmiederlage gegen den IAC.

Foto: Stefan Adelsberger

binationen und war willig dieses Spiel zu gewinnen. Auch die nötige Aggressivität und Kampfbereitschaft brachte die Springinsfeld-Elf an diesem Tag auf den Rasen. Ergebnis aus diesen Attributen, man kontrollierte das Spielgeschehen von Beginn an und ließ dem Gegner kaum Chancen. Dies sahen die Zuschauer im Koasastadion, doch ein kleiner Beigeschmack blieb

dennoch. Die Heimelf erspielte sich auch gute bis sehr gute Tormöglichkeiten, diese aber konnten nicht verwertet werden und wurden teilweise sogar fahrlässig vergeben. Der Trainer der Gäste meinte dazu: „Nach der ersten Hälfte hätte St. Johann mit 3:0 führen müssen.“ Somit ging es dann nach 45 Minuten und zahlreichen vergebenen Tormöglichkeiten torlos in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel ging es ähnlich den ersten 45 Minuten weiter. Die junge Heimelf gab weiterhin den Ton am Feld an und verabsäumte es weiterhin, sich für die guten Aktionen zu belohnen. Und so nahm das Spiel gegen Mitte der zweiten Halbzeit seinen Lauf und es bestätigte sich wieder, das wohl älteste Fußball Sprichwort: „Die Tore, die du nicht schiesst, bekommst du“. So kam es zur 69. Spielminute und zu einem Konter der Gäste aus Innsbruck. Christoph Eller verwertete zur 0:1 Führung und den zweiten Konter in der Nachspielzeit konnte ebenfalls Eller verwerten und zum 0:2 (90+2) Schlusspunkt einschieben.

Am Ende verliert St. Johann das Heimspiel wegen mangelnder Chancenauswertung gegen den IAC mit 0:2. Stefan Adelsberger